



GEBÄUDE
VERSICHERUNG ZUG

Geschäftsbericht

2020



Inhaltsverzeichnis

02

3	Vorwort
6	Kennzahlen
7	Versicherung
10	Brandschutz
12	Feuerwehrwesen
15	Grundlagen und Grundsätze
17	Gemeinschaftsorganisationen
18	Bilanz
19	Erfolgsrechnung
20	Geldflussrechnung
21	Eigenkapitalnachweis
22	Anhang zur Jahresrechnung – Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze – Erläuterungen zur Bilanz – Erläuterungen zur Erfolgsrechnung – Weitere Erläuterungen zur Jahresrechnung
42	Bericht der Revisionsstelle
44	Gesellschaftsorgane und Personal
46	Löschbeiträge privater Versicherungsgesellschaften

Impressum

Herausgeber Gebäudeversicherung Zug, Grafenastrasse 1, 6300 Zug, Telefon 041 726 90 90, www.gvzg.ch

Bildnachweis Gebäudeversicherung Zug, Titelbild: Andreas Busslinger, Baar

Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick

Coronavirus

Wie alle Bereiche des gesellschaftlichen, privaten und wirtschaftlichen Lebens prägte das Coronavirus auch den Geschäftsalltag der Gebäudeversicherung Zug (GVZG) stark. Als kundenorientierte Dienstleisterin für die Öffentlichkeit konnten wir dennoch in all unseren Geschäftsbereichen (Brandschutz, Versicherung und Feuerwehrwesen) unsere Aufträge erfüllen. Dies dank der nötigen Flexibilität aller Beteiligten, die auch die jeweiligen Schutzkonzepte konsequent einhielten.

Digitalisierung

Die Herausforderungen der Pandemie beschleunigten die zuvor schon eingeleiteten Digitalisierungsprojekte. Das Bewusstsein, Arbeitsmethoden und -prozesse kritisch zu hinterfragen, erweiterte sich, und die Bereitschaft, Neuerungen positiv aufzunehmen, stieg.

Die Überarbeitung der Applikation für die Abteilung Versicherung («GemDat Versicherung») – das grösste Digitalisierungsprojekt in der Geschichte der GVZG – konnte auch im Jahr 2020 planmässig vorangetrieben und das Vorprojekt abgeschlossen werden. Ab 2023 sollen das Kernsystem ersetzt und die Prozesse grundlegend überarbeitet, optimiert und digitalisiert sein.

Immobilien-Projekte

Für die Liegenschaft des früheren Geschäftssitzes an der Poststrasse 10, Zug, wurde eine Zwischennutzung gefunden. Das Gebäude soll demnächst komplett saniert und mit einem Ergänzungsbau erweitert werden. Die diesbezüglichen Planungsschritte sowie die Arbeiten und Abklärungen mit dem kantonalen Amt für Denkmalpflege und Archäologie sind im Gange.

Nach wie vor blockieren mehrere Beschwerden gegen die Baubewilligungen den Start der Arbeiten an der Arealbebauung «Gartenstadt» in der Stadt Zug. Wir sind zuversichtlich, dass die Baubewilligungen bald rechtskräftig werden.

Im Berichtsjahr konnte erstmals das umfassende Reporting der mit den Vermögensanlagen betrauten Finanzinstitute umgesetzt werden. Die Immobilienanlagen werden anders dargestellt, ohne Einfluss auf das Jahresergebnis. Die Wertberichtigungen (3.381 Mio. Franken) werden neu nicht mehr von den Aktiven abgezogen, sondern unter den Passiven als Rückstellungen ausgewiesen. Die jährliche Anpassung der Immobilienwerte «Gartenstadt» blieb unverändert, die entsprechenden Rückstellungen wurden wiederum mit 3.381 Mio. Franken geäufnet.

Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick

Gutes Börsenjahr und belastende Negativzinsen

Das Anlagejahr 2020 war stark geprägt durch die COVID-19-Pandemie und durch das anhaltende Negativzins-Umfeld. Die Erträge aus den direkt gehaltenen Immobilien stellten sich einmal mehr als «Fels in der Brandung» heraus. Die Erträge aus Finanzanlagen konnten das sehr hohe Vorjahres-Niveau nicht mehr erreichen. Die Negativzins-Situation war bereits im Vorjahr schwierig und verbesserte sich nicht. Dank einer konsequenten Anlagestrategie konnte die Zinsbelastung zwar nicht eliminiert, aber deutlich reduziert werden. Die Situation wird weiterhin laufend beobachtet und Optimierungsmassnahmen werden zeitnah umgesetzt.

Im Ergebnis reduzierten sich die Kapitalanlagenwerte (vor Rückstellungen) gegenüber dem Vorjahr leicht und ermöglichten einen diesbezüglichen Gewinn von 5.968 Mio. Franken (Vorjahr: Gewinn von 6.355 Mio.). Für die Kapitalanlagen wurden neue Rückstellungen von rund 7.205 Mio. Franken (Vorjahr: 9.637 Mio.) gebildet, im Total 46.162 Mio. Franken (Vorjahr: 35.576 Mio.). In diesem Betrag sind 6.762 Mio. Franken als Neubewertung für das Immobilienprojekt «Gartenstadt» enthalten.

Bildung von Sicherheitsrückstellungen

Die im Jahr 2019 neu definierten Regeln zur Bildung und allfälligen Auflösung der versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen galten auch 2020. Dadurch erhöhten sich die Rückstellungen um 5.539 Mio. Franken (Vorjahr: 5.807 Mio.), welche zu einem Drittel dem Feuerschaden- und zu zwei Dritteln dem Elementarschaden-Risiko zugewiesen wurden.

Weniger Brände – mehr Elementarschäden

Das Jahr 2020 war für die Gebäudeversicherung Zug erneut ein unterdurchschnittliches Schadenjahr. Insgesamt entstanden bei 90 (Vorjahr: 119) Brandfällen Schäden von 3.87 Mio. Franken (Vorjahr: 4.28 Mio.). Die grössten Brandschäden ereigneten sich in den Gemeinden Cham, Baar und Risch. In Cham zerstörte ein Brand die Fassade und Teile des Daches eines Mehrfamilienhauses. Einige Wohnungen waren infolge des Rauch- und Wasserschadens nicht mehr bewohnbar. In Baar führte der Brand eines Wohnmobils zu einem grösseren Sachschaden an einem Gewerbegebäude. In der Gemeinde Risch wurde eine alte Scheune Raub der Flammen. Einige Brand- und Rauchschäden ereigneten sich wiederum durch vergessenes Kochgut.

Im mehrjährigen Vergleich blieben die Leistungen für Elementarschäden unterdurchschnittlich, aber gegenüber dem Vorjahr stiegen sie markant. Im Februar 2020 fegten die beiden Sturmtiefs «Petra» und «Sabine» über den Kanton hinweg und hinterliessen ihre Spuren. Glücklicherweise verliefen die restlichen Monate deutlich ruhiger und der Kanton Zug blieb von grossflächigen Hagelzügen verschont. Bei gesamthaft 697 (Vorjahr: 451) Elementarschäden verdoppelte sich die Schadenssumme auf rund 2.01 Mio. Franken (Vorjahr: 1.10 Mio.) fast.

Steigende Elementarschäden und höhere versicherungstechnische Soll-Rückstellungen

Seit längerer Zeit ist gesamtschweizerisch ein Trend zu steigenden Elementarschäden feststellbar. Es ist wichtiger denn je, die Bevölkerung auf drohende Gefahren hinzuweisen und aufzuzeigen, wie Gebäude vor Schäden besser geschützt werden können. Erfreulicherweise scheint hier das Bewusstsein zu wachsen und es werden zahlreichere und bessere Schutzmassnahmen getroffen. Die Gebäudeversicherung Zug wird ihre Anstrengungen im Bereich Elementarschadenprävention künftig weiter ausbauen und intensivieren. Aufgrund vertraglicher Anpassungen bei der Feuer-Rückversicherung konnten die versicherungstechnischen Soll-Rückstellungen um – 5.291 Mio. Franken reduziert (Vorjahr: +17.708 Mio. erhöht) werden.

Versicherung

Per 31. Dezember 2020 versicherte die Gebäudeversicherung Zug 25 222 Gebäude (Vorjahr: 25 148) mit einem Versicherungswert von insgesamt 50.48 Mrd. Franken (Vorjahr: 49.72 Mrd.). Der Wertzuwachs (netto) gründet in der Zunahme der durchgeführten Neubau- und Revisionsschätzungen. Der Bezugsindex wurde in Anlehnung an den Zürcher Baukostenindex unverändert bei 115 Indexpunkten belassen (Basis 2005 = 100 Punkte).

Rückversicherung

Die Rückversicherungsprämien für Grossrisiken in den Bereichen Feuer, Elementar und Erdbeben beliefen sich praktisch unverändert auf rund 5.56 Mio. Franken (Vorjahr: 6.45 Mio.) oder 20.9 % der Bruttoprämieeinnahmen exkl. Präventionsanteil (Vorjahr: 24.6 %). Für Brandschäden stellte der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) eine Gutschrift von rund 0.62 Mio. Franken in Aussicht.

Eigenkapital, Risikotragendes Kapital und Zielkapital

Der Jahresgewinn von 8.743 Mio. Franken (Vorjahr: 1.888 Mio.) wurde dem Eigenkapital zugewiesen, welches damit 86.229 Mio. Franken (Vorjahr: 77.486 Mio.) bzw. 1.7089 % des Versicherungswertes (Vorjahr 1.5584 %) entspricht. Das risikotragende Kapital belief sich per 31. Dezember 2020 auf rund 191 Mio. Franken (Vorjahr: 166 Mio.) und überstieg damit erstmals das vom Verwaltungsrat angestrebte, jährlich aktualisierte Zielkapital von rund 183 Mio. Franken. Das ermöglicht der Gebäudeversicherung Zug gute Handlungsoptionen für das laufende Jahr 2021.



Beat Villiger
Präsident des Verwaltungsrates



Richard Schärer
Direktor

Kennzahlen

	2020	2019
Versicherte Gebäude per 31. Dezember		
Anzahl versicherte Gebäude	25 222	25 148
Versicherungskapital der Gebäude in Mrd. CHF	50.48	49.72
Prämien		
Anzahl Schätzungen (Neu-, Nach- und Schadensschätzungen)	2 377	2 353
Bruttoprämien in Mio. CHF	31.75	31.24
Versicherungsanteil in Mio. CHF	26.67	26.24
Anteil Prävention und Intervention in Mio. CHF	5.08	5.00
Grundprämie je CHF 1000 Versicherungskapital in Rp.	60	60
Anteil Versicherung an Grundprämie in Rp.	50	50
Anteil Prävention und Intervention an Grundprämie in Rp.	10	10
Feuer- und Elementarschäden		
Feuerschäden in Mio. CHF	3.87	4.28
Elementarschäden in Mio. CHF	2.01	1.10
Anzahl Feuerschäden	90	119
Anzahl Elementarschäden	697	451
Prävention und Intervention		
Anzahl Bewilligungen Prävention und Intervention	382	333
Beiträge an Gemeindefeuerschau in CHF	445 000	447 000
Beiträge an Gemeindefeuerwehren in CHF	575 000	562 000
Beiträge an Löschwasser Gemeinden in CHF	944 000	985 000
Anzahl alarmmässige Einsätze Feuerwehren Kanton Zug	673	803
Anzahl Feuerwehrangehörige Kanton Zug	1000	976
Finanzen per 31. Dezember		
Ergebnis aus Kapitalanlagen in Mio. CHF (vor Rückstellungsbildung)	5.968	9.736
Ergebnis aus Kapitalanlagen in Mio. CHF (nach Rückstellungsbildung)	-1.237	-3.282
Jahresgewinn in Mio. CHF	8.743	1.888
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen in Mio. CHF	79.050	73.490
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in Mio. CHF	46.162	38.957
Eigenkapital in Mio. CHF	86.229	77.486
Eigenkapital in Promille des Versicherungskapitals	1.7089	1.5584

Versicherung

Versicherungskapital

Das Versicherungskapital erhöhte sich per 31. Dezember um 1.52 % auf 50.5 Mrd. Franken. Der Wertzuwachs ist mit rund 755 Mio. Franken um 1 Mio. höher als im Vorjahr. Der grösste Zuwachs entfällt auf die Gemeinden Walchwil (3.43 %), Risch (3.00 %) und Cham (2.70 %).

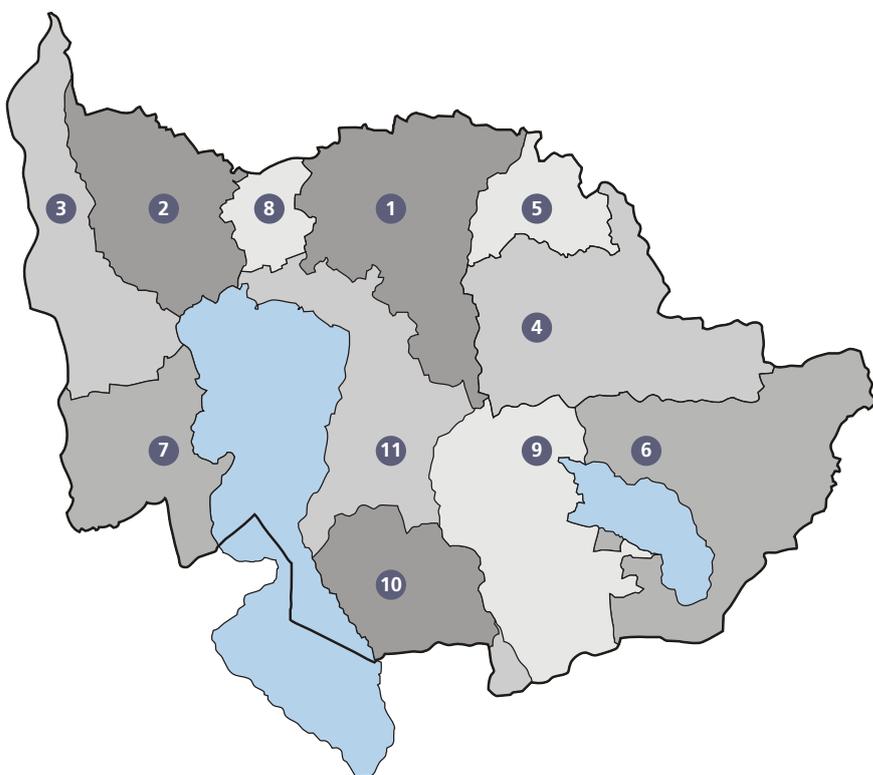
Zusammensetzung Versicherungskapital

alle Wertarten	Versicherungssumme in CHF
Neuwert	50 434 315 000
Zeitwert	33 187 000
Zeitwert mit Neuwertzuschlag	7 271 000
Abbruchwert	2 222 000

Index: 115 Punkte



Feuer- und Elementarschäden 2020



	Anzahl	Schadenvergütung in CHF
1 Baar	11 114	273 733 429 515
2 Cham	16 82	2 081 748 198 604
3 Hünenberg	8 91	37 202 236 772
4 Menzingen	3 43	27 664 115 828
5 Neuheim	2 37	4 339 84 555
6 Oberägeri	11 47	28 042 131 626
7 Risch	9 57	764 401 170 348
8 Steinhausen	4 39	336 094 87 850
9 Unterägeri	5 41	24 139 125 394
10 Walchwil	5 17	72 373 55 813
11 Zug	16 129	223 392 375 120
Total	90 697	3 873 128 2 011 424

Versicherung

Prämien

Die Bruttoprämieeinnahmen stiegen gegenüber dem Vorjahr um rund 1.6 % auf 31.75 Mio. Franken. Die Grundprämie von 60 Rappen pro tausend Franken Versicherungskapital blieb unverändert. Der Präventionsanteil wurde nicht erhöht. Er blieb bei 10 Rappen pro tausend Franken Versicherungskapital. Auf dem Versicherungsanteil von 50 Rappen wurde die eidgenössische Stempelgebühr von 5 % separat berechnet und in Rechnung gestellt. Die Prämie für die Bauversicherung betrug wiederum 30 Rappen pro tausend Franken Versicherungswert.

Bauversicherungen

Im Berichtsjahr wurden 354 (Vorjahr 598) Bauversicherungen für Neu-, Um- und Anbauten mit einem Gesamtwert von 871 Mio. Franken (Vorjahr 1.04 Mrd.) abgeschlossen. Dies entspricht einer Abnahme von 168.3 Mio. Franken oder 16.18 % gegenüber dem Vorjahr. Mit der seit dem Jahr 2018 geltenden Regelung entsteht die Versicherungsdeckung automatisch bei Baubeginn, sobald die Baubewilligung erteilt wurde.

Schätzungswesen

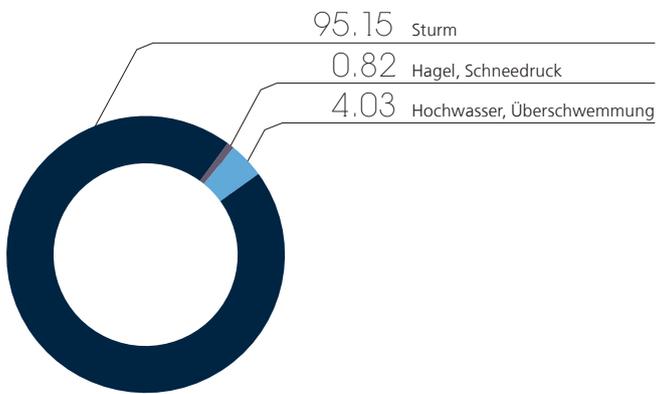
Im Berichtsjahr führte das Schätzungsteam 2377 (Vorjahr 2353) Neu-, Nach- und Schadensschätzungen durch. Eingerechnet sind 543 (Vorjahr 787) Revisionschätzungen von Gebäuden, welche letztmals zwischen 1993 und 1999 geschätzt wurden. Die Revisionschätzungen wurden in allen elf Zuger Gemeinden durchgeführt.

Erdbeben

Im Berichtsjahr gab es keine Meldungen über Schäden durch Erdbeben. Trotzdem kann das Erdbebenrisiko nicht ausgeschlossen werden. Erdbebenschäden sind nicht Gegenstand der Gebäudeversicherung. Im Rahmen einer Schweizerischen Poollösung besteht dennoch ein Versicherungsschutz von 2 Mrd. Franken pro Beben mit einer Stärke von VII oder mehr auf der EMS-98-Skala. Im Schadenfall gilt ein allgemeiner Selbstbehalt von 10 %, mindestens jedoch 50 000 Franken.

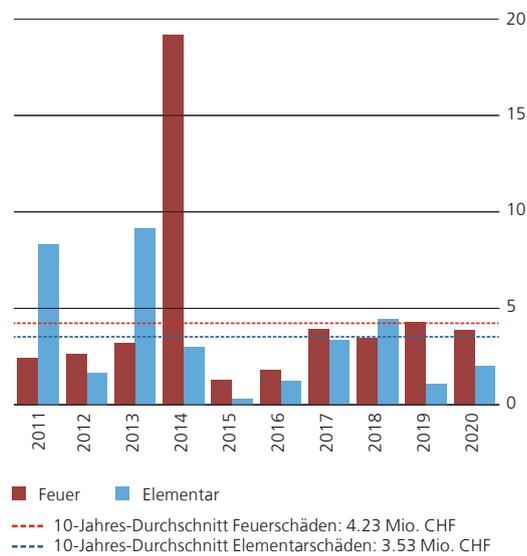
Elementarschäden nach Ursachen 2020

in % der Elementarschadensumme



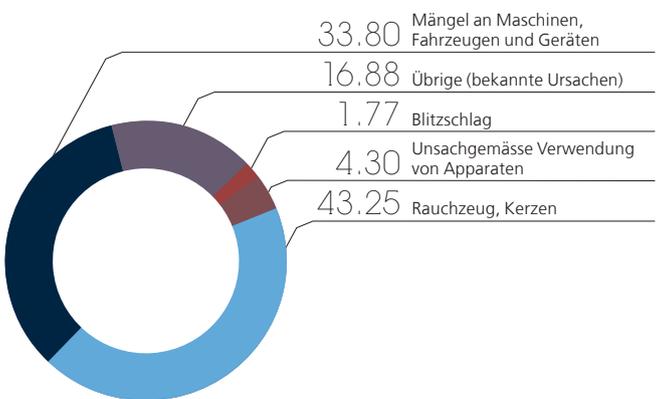
Feuer- und Elementarschäden im 10-Jahresvergleich

in Mio. CHF



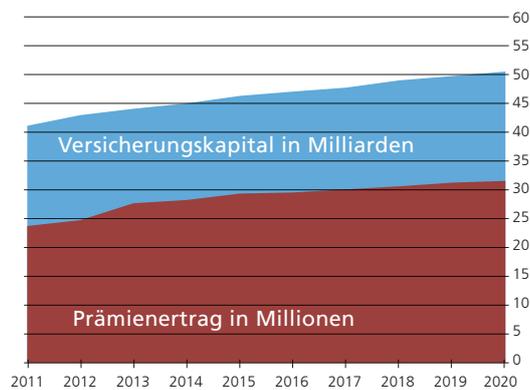
Feuerschäden nach Ursachen 2020

in % der Feuerschadensumme



Entwicklung von Versicherungskapital und Prämienenertrag

in CHF



Brandschutz

Vorbeugender Brandschutz

Allen Schwierigkeiten zum Trotz, die Bauwirtschaft läuft weiter. Der Lockdown im März hat in digitalen Bereichen viele Impulse gesetzt. Die hohen Qualitätsansprüche an die Realisation innovativer, auf Ökologie, Ökonomie und Wirtschaftlichkeit fokussierter Architektur haben auch im vergangenen Jahr den vorbeugenden Brandschutz begleitet. Bauten, welche nicht nach Vorgaben von Standardkonzepten geplant werden und mittels brandschutztechnischer Nachweisverfahren die Brandsicherheit belegen, sind keine Seltenheit mehr. Dank dem Einsatz technischer Brandschutzmassnahmen werden vermehrt Konzepte entwickelt, welche sehr hohe Anforderungen an den vorbeugenden Brandschutz stellen. Der Vollzug der Brandschutzvorschriften passt sich den entsprechenden Anforderungen an.

Im vergangenen Jahr konnte wiederum ein Anstieg von Brandschutzbewilligungen registriert werden. Die Gebäudeversicherung Zug hat in ihrem Zuständigkeitsbereich Bauprojekte in den Planungs- und Bauphasen begleitet, nach Fertigstellung abgenommen und zur Nutzung freigegeben. Die Qualitätssicherung im Brandschutz liegt in der Verantwortung der Eigentümer- und Nutzerschaft der Bauten. Dazu gehören der Unterhalt von Brandschutzeinrichtungen sowie die Dokumentation während des gesamten Lebenszyklus. Dadurch ist auf Dauer eine wirkungsvolle Qualitätssicherung im Brandschutz gewährleistet.

Blitzschutzanlagen

Im Berichtsjahr führten wir bei 20 (Vorjahr 48) Neuanlagen die Abnahmekontrolle durch. Die 82 (Vorjahr 134) periodischen Kontrollen wurden durch VKF-zertifizierte Fachpersonen für äusseren Blitzschutz ausgeführt. Seit dem Systemwechsel im Jahr 2010 wurden rund 1800 Anlagenbesitzer schriftlich aufgefordert, die Kontrolle durchzuführen. Rund 78 % der Eigentümer oder Verwaltungen liessen die Anlagen in der vorgegebenen Frist kontrollieren. Die restlichen 22 % mussten ein- oder mehrmals gemahnt werden.

Im Kanton Zug sind mittlerweile 4543 (Vorjahr 4529) Gebäude mit einem Blitzschutzsystem versehen. Davon ist bei 2125 (Vorjahr 2129) Gebäuden auf Grund der Nutzung oder Bauart eine Blitzschutzanlage vorgeschrieben.

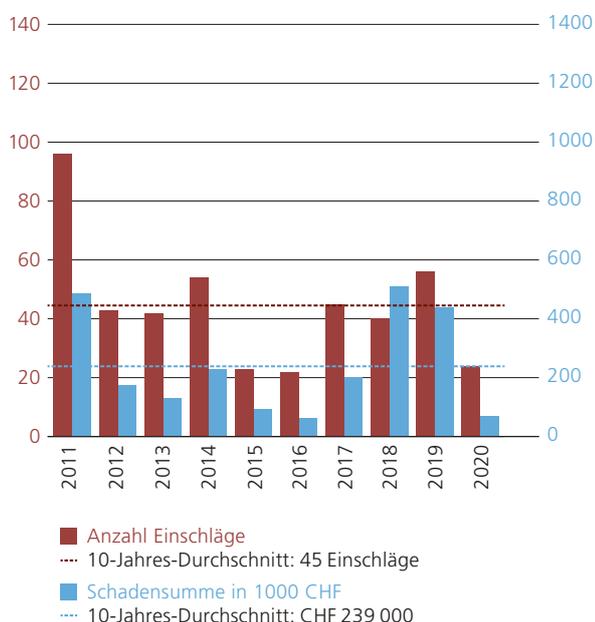
Wiederum waren durch indirekte Einschläge verursachte Überspannungsschäden für über 95 % der entstandenen Schäden verantwortlich. Diese Überspannungen zerstören vor allem empfindliche Anlagenkomponenten wie Liftsteuerungen, Sicherheitsanlagen, Frequenzumrichter etc. Die Gebäudeversicherung empfiehlt deshalb den Gebäudeeigentümern den Einbau von Blitzschutzsystemen und Überspannungsschutzeinrichtungen. Durch diese Massnahmen könnten viele Schäden vermindert werden.

10

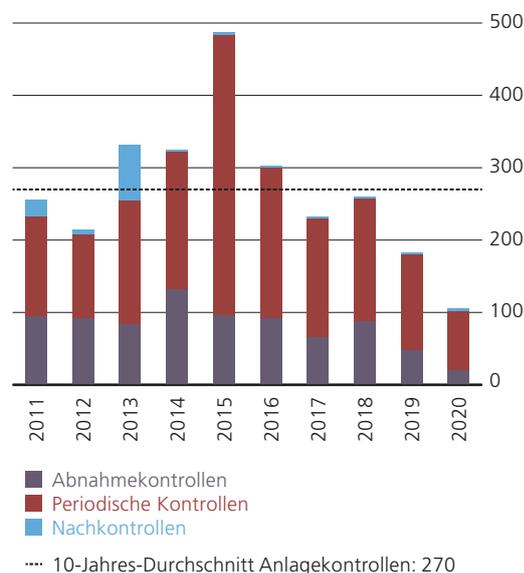
	2020
Ausgestellte Bewilligungen/Verfügungen	136
Detailbewilligungen	112
Anwendungen im Einzelfall	14
Abnahme- und Teilabnahmeberichte	120



Blitzeinschläge und Schadenssummen



Anlagekontrollen Blitzschutz



Im Sommer 2020 mussten wiederum Blitzschäden registriert werden. Bei der Gebäudeversicherung Zug wurden 24 (Vorjahr 56) Schäden gemeldet. Diese Einschläge verursachten für die Gebäudeversicherung Kosten in der Höhe von 68 000 Franken (Vorjahr 438 000 Franken). Dank weniger Einschlägen mit Schadenfolge liegt die Schadenssumme tiefer als im Vorjahr und unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre.

Löschwasserversorgung

Dank den guten physikalischen Eigenschaften, der hohen Verfügbarkeit und den verhältnismässig geringen Kosten ist das Wasser das wichtigste Löschmittel der Feuerwehren.

Die Gebäudeversicherung Zug beteiligt sich an den Kosten für die Bereitstellung und Verteilung des Löschwassers. Im Berichtsjahr betrug dieser Aufwand 943 953 Franken (Vorjahr 984 941 Franken) an private und kommunale Wasserversorgungen.

Im vergangenen Jahr wurden Beiträge für 44 (Vorjahr 49) neu erstellte Hydranten abgerechnet. Beim Ersatz von Wasserleitungen wurden 31 neue Hydranten eingebaut, weitere 13 Hydranten wurden bei Erweiterungen von Versorgungsgebieten oder bei der Erschliessung von neuen Baugebieten erstellt. Für die Feuerwehren stehen im Kanton Zug 3209 (Vorjahr 3196) Oberflurhydranten für den Wasserbezug bereit.

Feuerwehrwesen

Coronavirus-Pandemie

Während der Pandemie beurteilte das Feuerwehrinspektorat laufend die Lage und erstellte Schutzkonzepte mit Massnahmen und Verhaltensanweisungen für das Zuger Feuerwehrwesen. Oberste Priorität galt der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Zuger Feuerwehren. Die Schutzmassnahmen wurden konsequent umgesetzt und befolgt, während der Ausbildung genauso wie bei der Ereignisbewältigung. Aus diesem Grund waren innerhalb der Zuger Feuerwehren sowie in den Kursen des Feuerwehrinspektorats keine Ansteckungen mit COVID-19 zu verzeichnen.

Wegen des Lockdowns im Frühjahr war die gesamte Feuerwehrausbildung während des ersten Halbjahres weitgehend sistiert. Viele der im Frühjahr abgesagten Kurse des Feuerwehrinspektorats konnten jedoch im zweiten Halbjahr nachgeholt werden, was mitunter der grossen Flexibilität unseres Ausbildungs- und Logistikpersonals sowie der Teilnehmenden zu verdanken war.

Alarmierung

Im Vorjahr wurde das Alarmierungssystem MoKoS um das Unwettermodul erweitert. Dieses hatte sich während den beiden Sturmtiefs «Petra» und «Sabine» im Februar sowie beim Dauerregen Ende August bewährt. Bei allen Ereignissen konnten eingehende Alarmmeldungen neu auch von den Feuerwehren erfasst werden. Dadurch hatte nebst der Einsatzleitzentrale auch die Einsatzleitung und das Feuerwehrinspektorat jederzeit eine detaillierte

Übersicht über die laufenden Einsätze, was eine effiziente Disposition der Einsätze und der Einsatzmittel ermöglichte.

Im Berichtsjahr kam es zudem in der ganzen Schweiz zu wiederholten Ausfällen im Telefonnetz. Dank der im Jahr 2019 in Betrieb genommenen, autarken Notalarmierung wäre eine Alarmierung der Zuger Feuerwehren zu jedem Zeitpunkt möglich gewesen.

Personelles

Am 1. Juni 2020 trat André Herrmann die Nachfolge von Marco Cervini an, welcher nach etwas mehr als 11 Jahren im Dienst des Feuerwehrinspektorats pensioniert wurde.

In Memoriam

Die Todesfälle der drei aktiven Feuerwehrleute Michael Panzer († 10.02.2020, Feuerwehr Neuheim), Sarah Michalk († 10.05.2020, Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug) und Roger Villiger († 10.07.2020, Feuerwehr Unterägeri) machten uns sehr betroffen und nachdenklich. Wir durften die drei traurigen Ereignisse zusammen mit den Angehörigen der Feuerwehren verarbeiten und die Kommandos – wo von ihnen gewünscht – entsprechend unterstützen. Während dieser schwierigen Zeit zeigte sich, wie wertvoll Hilfsbereitschaft, Verlässlichkeit und Kameradschaft – also die typischen Tugenden der Feuerwehrleute – sind. Die gegenseitige Anteilnahme und Unterstützung innerhalb des Zuger Feuerwehrwesens war riesig.

Zuger Feuerwehren per 31.12.2020

Feuerwehren	Anzahl	Total	Stunden	Total
Gemeindefeuerwehren	11			
Betriebsfeuerwehren	0	11		
Stützpunktfeuerwehr	1	1		
Personalbestand	1 000	1 000		
davon Frauen	84			
davon Offiziere	114			
davon Unteroffiziere	201			
Übungen und weitere Anlässe				
Übungen	720		21 017	
Dienstanlässe			6 662	27 679
Einsätze				
Brandbekämpfung	109		4 712	
Elementarereignisse	86		917	
Strassenrettungen	11		417	
Technische Hilfeleistungen	200		2 415	
Ölwehr	34		568	
Chemiewehr	7		117	
Strahlenwehr	0		0	
Einsätze auf Bahnanlagen	1		17	
Brandmeldeanlagen ohne Intervention und Falschalarme	179		2 264	
Diverse	46	673	532	11 959
Nicht alarmmässige Aufgebote	125	125	469	469

Feuerwehrinspektorat per 31.12.2020

Personal	Anzahl	Total	CHF
Feuerwehrinspektor und Stellvertreter	3		
Feuerwehrinspektor-Stv. (nebenamtlich)	1	4	
Feuerwehrinstruktoren/-instruktorinnen	32		
Fachinstruktoren/-instruktorinnen	4	36	
Chemiestab	6	6	
Gesamteinsatzleiter GEL	18	18	
Kurse	Anzahl	Tage	
Kurse Gebäudeversicherung Zug	29	34	
Eingesetzte Instruktoren und Fachinstruktoren	32	242	
Teilnehmende	382	542	
Kurse FKS und Dritte	22	17	
davon Teilnehmende	14	13	
davon in Kursstäben	8	4	
Kurskosten			
Ausbildungsaufwand / Kurse			327 000
davon Kurstagelder Zuger Feuerwehren			78 000
Beiträge			
Pauschalen an Zuger Feuerwehren			214 000
Betrieb Stützpunktfeuerwehr (inkl. Beiträge ASTRA, ISB und Kanton ZG)			360 000
Fahrzeuge und Ausrüstungen			368 000

Grundlagen und Grundsätze

Die Gebäudeversicherung Zug versichert alle Gebäude im Kanton Zug obligatorisch gegen Feuer- und Elementarschäden und ist im Auftrag des Kantons Zug zuständig für die Belange des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes.

Rechtsform

Die Gebäudeversicherung Zug ist eine selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Zug.

Rechtsgrundlagen

Grundlage für die Tätigkeiten der Gebäudeversicherung Zug sind das Gesetz über die Gebäudeversicherung (BGS 722.11), das Gesetz über den Feuerschutz (BGS 722.21) sowie die dazugehörigen Verordnungen, Technischen Ausführungsbestimmungen, Reglemente und Weisungen.

Aufsicht, Genehmigung und Kenntnisnahme

Der Regierungsrat übt die Aufsicht über die Gebäudeversicherung Zug aus. Die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht werden vom Regierungsrat genehmigt und vom Kantonsrat zur Kenntnis genommen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat bestimmt die strategische Ausrichtung der Gebäudeversicherung Zug, nimmt die Gesamtleitung wahr, überwacht den Geschäftsbetrieb und richtet ein Internes Kontrollsystem ein. Er schliesst Vereinbarungen aller Art ab, welche den Zweck und die Sicherheit der Gebäudeversicherung Zug fördern und unterstützen. Weiter erlässt er technische Ausführungsbestimmungen, insbesondere zur Ermittlung der Versicherungswerte, zur

Schadenabschätzung sowie zur Abgrenzung von Gebäude- und Mobiliarversicherung. Der Verwaltungsrat sorgt für die finanzielle Stabilität, legt die Höhe der Prämien aufgrund versicherungstechnischer Prüfungen fest und erlässt ein Reglement für die Anlagebereiche. Er genehmigt das Budget und verabschiedet zuhanden des Regierungsrats den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung sowie ein Reglement betreffend Einstufung von Angestellten der Gebäudeversicherung Zug in Gehaltsklassen und Funktionsgruppen sowie Ausrichtung besonderer Entschädigungen gemäss Personalgesetz (BGS 154.21). Er unterbreitet dem Regierungsrat Vorschläge für die Ernennung der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle. Zudem legt der Verwaltungsrat die Zeichnungs- und Anweisungsberechtigung fest. Schliesslich nimmt er die ihm vom Gesetz über den Feuerschutz zugewiesenen Aufgaben im Bereich des Brandschutzes wahr.

Revisionsstelle

Der Regierungsrat wählte auf Antrag des Verwaltungsrates das Unternehmen Balmer-Etienne AG, Luzern, als Revisionsstelle für die Geschäftsjahre 2018, 2019 und 2020. Seit Inkrafttreten des neuen Gebäudeversicherungsgesetzes per 1. Januar 2018 untersteht die Gebäudeversicherung Zug nicht länger dem Finanzhaushaltgesetz des Kantons Zug.

Einsprache- und Beschwerdeinstanz

Gegen Verfügungen der Gebäudeversicherung Zug kann beim Verwaltungsrat Einsprache erhoben werden. Gegen Einspracheentscheide des Verwaltungsrates der Gebäudeversicherung Zug kann beim Verwaltungsgericht Beschwerde erhoben werden.

Grundlagen und Grundsätze

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Gebäudeversicherung Zug besteht aus dem Direktor, dem Leiter Stab – Zentrale Dienste und den Leitern der Abteilungen Versicherung, Brandschutz, Feuerwehr und Finanzen. Die Geschäftsleitung vertritt die Gebäudeversicherung Zug nach aussen und ist für alle Geschäfte zuständig, die keinem anderen Organ übertragen sind.

Finanzielle Mittel

Die Gebäudeversicherung Zug finanziert ihre Leistungen aus den Prämien der Versicherten, aus Kapitalerträgen und Abgaben. Sie besitzt kein gewinn- und stimmberechtigtes Kapital. Die Gebäudeversicherung Zug verfügt weder über ein Dotationskapital noch beansprucht sie eine Staatsgarantie. Für Verbindlichkeiten haftet sie ausschliesslich mit ihrem Vermögen.

Rechnungslegung

Die Gebäudeversicherung Zug erstellt ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER im Allgemeinen und den Empfehlungen für Gebäudeversicherungen gemäss GAAP FER 41 im Besonderen.

Informationspolitik

Die Gebäudeversicherung Zug betreibt eine offene und transparente Informationspolitik mittels Geschäftsbericht, Internet und Medienmitteilungen.

Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Risiken zu managen und risikobasiert angemessene Kontrollen durchzuführen ist eine kontinuierliche Aufgabe auf allen Stufen der Gebäudeversicherung Zug. Die Ausgestaltung des Risikomanagements und der Internen Kontrolle sowie die Überprüfung von deren Umsetzung sind Aufgaben des Verwaltungsrates. Die Geschäftsleitung setzt die Vorgaben um.

Als zusätzliches Instrument gewährleistet die externe Revision eine unabhängige Überprüfung des Risikomanagement- und Kontrollsystems und weist den Verwaltungsrat auf allfällige Lücken in den Vorgaben oder der Umsetzung hin.

Gemeinschaftsorganisationen

VKG – Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen

Die *Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)* bezweckt die strategische Koordination und die Interessenvertretung der Gemeinschaftsorganisationen der Gebäudeversicherungen sowie von deren Mitgliedern. Die Zusammenarbeit erfolgt strukturiert nach den drei Kernaufgaben «Prävention», «Intervention» und «Versicherung».

Mit der Einbindung der Politik und anderer Interessengruppen werden die Gemeinschaftsorganisationen gestärkt. Als Branchenverband vertritt die VKG die Interessen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) national und über die Landesgrenzen hinaus. Die KGV erfahren einen Mehrwert, indem unter anderem die Kommunikation gegen innen und aussen aufeinander abgestimmt wird. Die VKG schafft innerhalb der Gebäudeversicherungslandschaft eine gemeinsame Identität.

VKF – Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen

Die *Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)* unterstützt ihre Mitglieder im Bereich Prävention. Das Angebot umfasst sowohl den Brandschutz als auch die Naturgefahrenprävention. In beiden Bereichen bildet die VKF Fachpersonen aus. Sie ist insbesondere Trägerin der Prüfungen Brandschutzfachmann/-frau mit eidgenössischem Fachausweis sowie Brandschutzexpertin/Brandschutzexperte mit eidgenössischem Diplom. Die VKF entwickelt im Auftrag der Kantonalen Gebäudeversicherungen Instrumente zur Minimierung von Personen- und Gebäudeschäden. Beim Brandschutz sind dies die schweizweit verbindlichen Brandschutzvorschriften sowie das Brandschutzregister. Die Online-Plattform «www.schutz-vor-naturgefahren.ch» hilft ihrerseits beim Vorbeugen in der Elementarschadenprävention.

IRV – Interkantonaler Rückversicherungsverband

Der *Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV)* stellt den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und dem Risikotransfer bereit. Sie ist die Versicherung der KGV. Die Rückversicherung des IRV deckt

Grossrisiken ab und gleicht für die einzelnen KGV Schwankungen im langfristigen Schadenverlauf aus. Das einzigartige Solidarsystem garantiert einen effizienten Risikoausgleich unter den Beteiligten.

SPE – Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung

Der *Schweizerische Pool für Erdbebendeckung* stellt im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zwei Mal zwei Milliarden Schweizer Franken zur Verfügung. Dadurch haben die betroffenen Kantonalen Gebäudeversicherungen die Möglichkeit, bei heftigen Ereignissen zumindest einen Teil der Schäden zu begleichen und damit die betroffenen Gebäudeeigentümer zu unterstützen. Dieser Schutz ist allerdings bei einem schwereren Beben kaum ausreichend.

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Die *Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV)* fördert Projekte angewandter Forschung. Sie unterstützt dadurch die langfristigen, strategischen Ziele der KGV. In deren Auftrag initiiert sie regelmässig Ausschreibungen in den Bereichen Prävention, Schaden- und Risikoanalyse, Entwicklung und Bewertung von Schutzmassnahmen sowie Kommunikation. Die Projektförderung bezieht sich ausschliesslich auf Naturgefahren. Naturgefahren nehmen zu und erhöhen das Gefahrenpotential. Weniger Schäden bedeuten tendenziell geringere Schadenzahlungen. Die Stiftung trägt somit indirekt dazu bei, dass die Gebäudebesitzer von günstigen Prämien profitieren.

FKS – Feuerwehrkoordination Schweiz

Die *Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS)* vertritt alle Kantone und das Fürstentum Liechtenstein in nationalen Feuerwehrfragen. Die Fachstelle koordiniert und behandelt politische, organisatorische, fachliche und finanzielle Fragestellungen, die für das Feuerwehrwesen als öffentliche Aufgabe von gemeinsamem Interesse sind. Zudem fördert sie die Zusammenarbeit zwischen den Kantonen, dem Fürstentum Liechtenstein und dem Bund.

Bilanz

Bilanz		2020	2019	Veränderung
Zahlen in 1000 CHF	Erläuterungen			
Aktiven		224 685	202 279	22 406
Anlagevermögen		190 741	181 326	9 415
Kapitalanlagen	1	175 919	166 498	9 421
Beteiligung	2	6 852	6 823	29
Sachanlagen	3	7 970	8 005	-35
Umlaufvermögen		33 945	20 953	12 992
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	79	75	4
Forderungen	5	922	472	449
Flüssige Mittel		32 944	20 405	12 539
Passiven		224 685	202 279	22 406
Eigenkapital		86 229	77 486	8 743
Gewinnreserven		77 486	75 598	1 888
Gewinn/Verlust		8 743	1 888	6 855
Fremdkapital		138 457	124 793	13 663
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	6	8 035	8 253	-218
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	7	79 050	73 490	5 560
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	8	4 549	3 668	880
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	9	46 162	38 957	7 205
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	200	248	-48
Übrige Verbindlichkeiten	11	98	71	27
Verbindlichkeiten	12	365	107	258

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung		2020	2019	Veränderung
Zahlen in 1000 CHF	Erläuterungen			
Bruttoprämienertag		31 754	31 235	519
Stempelsteuer		-1 270	-1 249	-21
Präventionsanteil	13	-5 081	-4 998	-84
Prämienaufwand Rückversicherung	14	-5 563	-6 451	888
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	15	19 839	18 537	1 302
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	16	-4 817	-5 046	229
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	17	-5 560	-6 033	473
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-2 467	-2 191	-276
Übriger betrieblicher Ertrag		3 070	41	3 029
Übriger betrieblicher Aufwand		-86	-137	51
Technisches Ergebnis	18	9 980	5 170	4 810
Ertrag Prävention und Intervention		6 551	6 506	45
Aufwand Prävention und Intervention		-3 315	-3 387	72
Personal- und Verwaltungsaufwand Prävention und Intervention		-3 236	-3 119	-117
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen Prävention und Intervention		0	0	0
Ergebnis Prävention und Intervention	19	0	0	0
Ertrag aus Kapitalanlagen	20	8 534	13 794	-5 259
Aufwand aus Kapitalanlagen	21	-2 208	-3 820	1 612
Vermögensverwaltungsaufwand	22	-359	-238	-121
Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	23	5 968	9 736	-3 768
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	24	-7 205	-13 018	5 813
Ergebnis aus Kapitalanlagen		-1 237	-3 282	2 045
Betriebliches Ergebnis		8 743	1 888	6 855
Periodenfremdes Ergebnis		0	0	0
Gewinn/Verlust		8 743	1 888	6 855

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung

Zahlen in 1000 CHF

	2020	2019	Veränderung
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	19 729	15 695	4 033
Gewinn/Verlust	8 743	1 888	6 855
Abschreibungen auf Kapitalanlageliegenschaften	0	2 182	-2 182
Zuschreibungen auf Kapitalanlageliegenschaften	0	-660	660
Realisierte bzw. nicht realisierte Verluste auf Kapitalanlagen	1 884	1 294	590
Realisierte bzw. nicht realisierte Gewinne auf Kapitalanlagen	-4 376	-9 154	4 778
Abschreibungen auf Sachanlagen	266	43	223
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-218	445	-663
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	5 560	6 033	-473
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	880	307	573
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	7 205	13 018	-5 813
Veränderung Forderungen	-449	512	-961
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-4	298	-302
Veränderung Verbindlichkeiten	285	-587	872
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-48	76	-124
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-7 190	-9 538	2 348
Investitionen Kapitalanlagen	-23 499	-93 110	69 611
Devestitionen Kapitalanlagen	16 570	84 873	-68 303
Investitionen Beteiligung	-28	-4	-25
Devestitionen Beteiligung	0	0	0
Investitionen Sachanlagen	-233	-1 297	1 064
Devestitionen Sachanlagen	0	0	0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Veränderung Flüssige Mittel	12 539	6 157	6 382
Flüssige Mittel 01.01.	20 405	14 248	6 157
Flüssige Mittel 31.12.	32 944	20 405	12 539

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

Zahlen in 1000 CHF

	Total Gewinnreserven
Eigenkapital 01.01.2020	77 486
Jahresergebnis 2020	8 743
Eigenkapital 31.12.2020	86 229
Eigenkapital 01.01.2019	75 598
Jahresergebnis 2019	1 888
Eigenkapital 31.12.2019	77 486

21

Gewinnreserven

Als selbständige Körperschaft des öffentlichen Rechts besitzt die Gebäudeversicherung Zug kein stimm- und gewinnberechtigtes Kapital. Sie schüttet keine Gewinne aus. Bei den Gewinnreserven handelt es sich um die kumulierten Gewinne, abzüglich der kumulierten Verluste. Die Gebäudeversicherung Zug beansprucht keine Staatsgarantie. Der Kanton ist an der Gebäudeversicherung Zug nicht beteiligt.

Anhang zur Jahresrechnung

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Gebäudeversicherung Zug erstellt ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Branchenstandard Swiss GAAP FER 41 sowie dem gesamten Regelwerk nach Swiss GAAP FER.

Die Jahresrechnung entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht und dem Gesetz über die Gebäudeversicherung vom 25. August 2016 (BGS 722.11). Die Jahresrechnung wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit erstellt. Das Verrechnungsverbot von Aktiven und Passiven bzw. Aufwand und Ertrag (Bruttoprinzip) wurde eingehalten. Die Jahresrechnung entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

1.1 Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

2. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

2.1 Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

2.2 Wertbeeinträchtigungen

Auf jeden Bilanzstichtag prüft die Gebäudeversicherung Zug, ob eine Wertbeeinträchtigung besteht. Das heisst, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls dies der Fall ist, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

2.3 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der Gebäudeversicherung Zug sind wie folgt bewertet:

2.3.1 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel in den Kapitalanlagen werden zu aktuellen Werten bewertet.

2.3.2 Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Ist kein aktueller Wert bekannt, gelangt ausnahmsweise der Anschaffungswert, abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, zur Anwendung.

Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marchzinsen bei den Anleihen werden, sofern diese nicht bereits im Kurswert enthalten sind, in den Kapitalanlagen erfasst.

2.3.3 Immobilien

Bei den Immobilien der Gebäudeversicherung Zug handelt es sich, mit Ausnahme von drei Liegenschaften mit gemischter Nutzung, ausschliesslich um Wohnliegenschaften. Sämtliche Immobilien liegen im Kanton Zug. Sie werden ausschliesslich zu Renditezwecken gehalten. Die Immobilien sind zum Verkehrswert bilanziert. Sie werden nach dem zu erwartenden Ertrag (Ertragswertmethode), unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes und durch den Vergleich mit ähnlichen Objekten, geschätzt. Dabei wird die technische Entwertung ermittelt und berücksichtigt. Die Immobilien werden mindestens alle 10 Jahre neu bewertet. Zudem werden die Immobilien an der Aabach- und Hertistrasse in Zug zusätzlich bis auf den «relativen» Landwert abgeschrieben, da diese Liegenschaften im Zuge des Neubauprojekts «Gartenstadt» voraussichtlich ab 01.04.2022 (1. Bauetappe in 27 Monaten) bzw. ab 01.04.2024 (2. Bauetappe in 51 Monaten) rückgebaut werden sollen. Dieser Wertbeeinträchtigung wird mit der erfolgswirksam gebildeten Rückstellung von CHF 3.381 Mio. neu in den Passiven unter der Position «Rückstellungen für Risiken in den

Kapitalanlagen» per 31.12.2020 ausgewiesen und somit angemessen Rechnung getragen. In der Vorjahresperiode wurde diese Wertbeeinträchtigung mittels einer «Direktabschreibung» von CHF 3.381 Mio. unter dem Immobilienaufwand verbucht. Bei der Abbildung dieser Wertbeeinträchtigung handelt es sich um einen Methodenwechsel von der direkten Abschreibungshin zur indirekten Abschreibungsmethode. Daher wurden alle von diesem Methodenwechsel betroffenen Vorjahreszahlen in Bilanz, Erfolgs- und Geldflussrechnung sowie im Kennzahlenblock und in allen übrigen Anhängen zur Jahresrechnung entsprechend umgegliedert.

2.3.4 Derivative Finanzinstrumente

Investitionen in derivative Finanzinstrumente wie Termingeschäfte (Futures, Forwards, Swaps) und Optionen sind gemäss dem Anlagereglement der Gebäudeversicherung Zug, ausser für die Absicherung von bestehenden Positionen, nicht zulässig.

2.4 Sachanlagen

Die Informatikinfrastruktur (Hard- und Software) wird der Gebäudeversicherung Zug vom Kanton gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Das Büromobilien, die festen Installationen und die Betriebsliegenschaft werden mit den Abschreibungssätzen gemäss dem «Merkblatt A1995» der Eidg. Steuerverwaltung (ESTV) linear vom Anschaffungswert abgeschrieben. Software wird nicht aktiviert, bzw. im Erwerbsjahr abgeschrieben. Die allgemeine Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 5 000.

2.5 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

2.6 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

2.7 Gewinnreserven

Es handelt sich um die kumulierten einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste.

2.7.1 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden

für die marktspezifischen Risiken in den Kapitalanlagen (inkl. Immobilien) gebildet und aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Sie werden aufgrund der Rendite-Risiko-Eigenschaften des Portefeuilles ermittelt.

2.7.2 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist. Sie wird auf der Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses bewertet.

2.7.3 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden einzeln, d.h. je Versicherungsfall, nach der mutmasslichen Verpflichtung gegenüber dem Versicherten und/oder mathematisch bzw. statistisch aufgrund von Erfahrungswerten vorsichtig bemessen und jährlich überprüft.

2.7.4 Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko) und für die inhärenten Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt. Sie dienen dazu, ungünstige und vorteilhafte Abwicklungsergebnisse der versicherungstechnischen Rückstellungen aufzufangen und werden unter Berücksichtigung der Diversifikation, der Grösse und der Struktur des Versicherungsportfolios sowie der abgeschlossenen Rückversicherungsverträge gebildet und aufgelöst.

2.8 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

2.9 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen, im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden, zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

2.10 Übrige Aktiven und Passiven

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

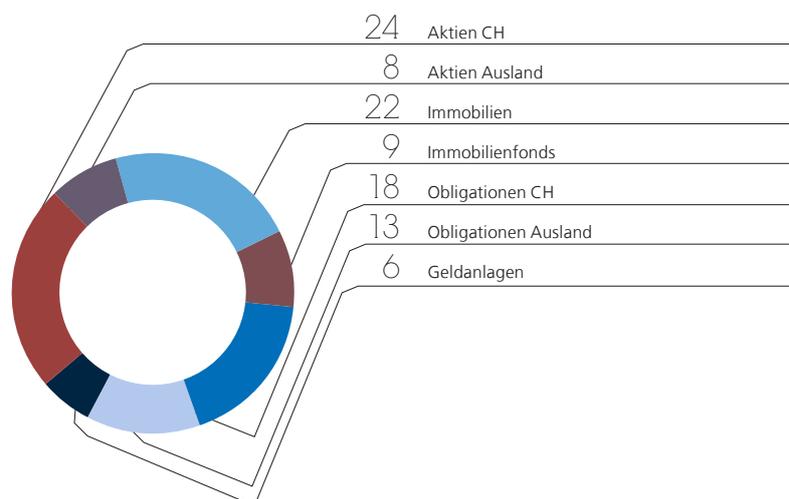
Erläuterungen zur Bilanz

Anhang Zahlen in 1000 CHF	Aktien CH	Aktien Ausland	Immo- bilien*	Immo- bilienfonds	Obligati- onen CH	Obligati- onen Ausl.	Geld- anlagen	2020 Total
1 Kapitalanlagen								
Marktwerte 01.01.	36 344	12 466	38 312	13 533	28 852	19 609	17 382	166 498
Anschaffungswerte 01.01.	26 471	11 208	28 425	8 017	29 627	19 808	17 278	140 833
Zugänge	4 631	3 818	0	2 051	5 808	4 078	3 113	23 499
Abgänge	-356	-2 585	0	-345	-2 940	-1 445	-8 899	-16 570
Anschaffungswerte 31.12.	30 746	12 441	28 425	9 723	32 495	22 440	11 492	147 762
Kumul. Wertberichtigungen								
01.01.	9 873	1 258	9 887	5 516	- 775	- 198	103	25 664
Zuschreibungen	1 346	891	0	1 412	27	302	0	3 977
Abschreibungen	-221	-623	0	-152	-44	-186	-182	-1 407
Realisierte Gewinne	52	55	0	16	10	14	253	399
Realisierte Verluste	0	-358	0	-8	-22	-38	-50	-477
Kumul. Wertberichtigungen								
31.12.	11 049	1 223	9 887	6 784	- 804	- 106	124	28 157
Marktwerte 31.12.	41 795	13 664	38 312	16 507	31 691	22 334	11 616	175 919

* Detailangaben zu den Immobilien finden sich auf Seite 26, Punkt 1.

Zusammensetzung
Kapitalanlagen

in % per 31.12. 2020

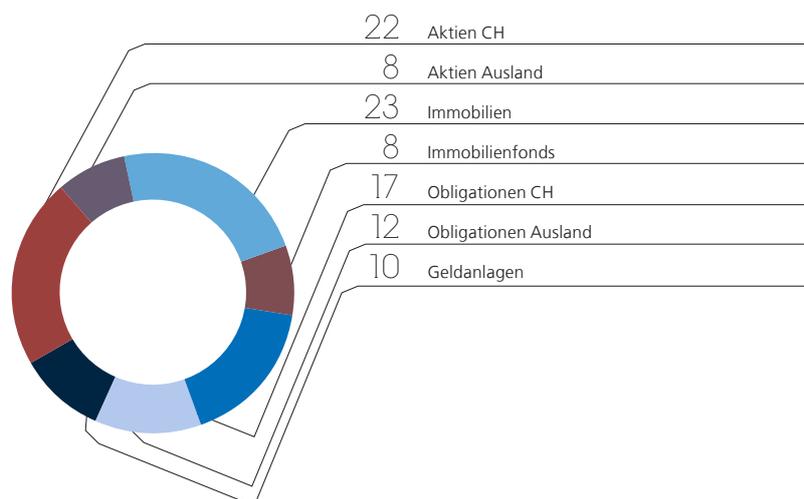


Anhang Zahlen in 1000 CHF								2019
	Aktien CH	Aktien Ausland	Immo- bilien*	Immo- bilienfonds	Obligati- onen CH	Obligati- onen Ausl.	Geld- anlagen	Total
1 Kapitalanlagen								
Marktwerte 01.01.	33 354	3 398	39 834	17 986	30 379	716	26 256	151 923
Anschaffungswerte 01.01.	27 630	3 195	28 425	15 151	31 218	789	26 188	132 597
Zugänge	15 131	13 987	0	10 229	22 227	23 085	8 452	93 110
Abgänge	-16 290	-5 974	0	-17 363	-23 818	-4 066	-17 362	-84 873
Anschaffungswerte 31.12.	26 471	11 208	28 425	8 017	29 627	19 808	17 278	140 833
Kumul. Wertberichtigungen								
01.01.	5 724	202	11 409	2 835	-839	-72	67	19 326
Zuschreibungen	2 658	884	660	2 759	283	25	63	7 332
Abschreibungen	-180	-91	-2 182	-17	-333	-208	-7	-3 018
Realisierte Gewinne	1 688	263	0	216	227	68	20	2 482
Realisierte Verluste	-17	0	0	-277	-113	-11	-40	-458
Kumul. Wertberichtigungen								
31.12.	9 873	1 258	9 887	5 516	-775	-198	103	25 664
Marktwerte 31.12.	36 344	12 466	38 312	13 533	28 852	19 609	17 382	166 498

* Detailangaben zu den Immobilien finden sich auf Seite 26, Punkt 1.

Zusammensetzung Kapitalanlagen

in % per 31.12. 2019



Erläuterungen zur Bilanz

Anhang	Erwerbsjahr	2020	2019
Zahlen in 1000 CHF			
1 Kapitalanlagen			
Immobilien		38 312	38 312
Die Gebäudeversicherung Zug besitzt folgende Liegenschaften:			
Zeughausgasse 3, Zug	1971		
Steinhauserstrasse 38, Zug	1975		
Poststrasse 10, Zug	1978		
Schanz 14, Zug	1980		
Zugerbergstrasse 18, Unterägeri	1991		
Aabachstrasse 25, 27, 29, 31 und Hertistrasse 53, 55, Zug	1994		
Aabachstrasse 19, 19a/b, 21, Zug	1995		
Aabachstrasse 23, Zug	1997		
Holzhäusernstrasse 58, Buonas	2015		
Die Liegenschaften sind hypotheckenfrei.			
2 Beteiligung		6 852	6 823
Die Gebäudeversicherung Zug ist Mitglied beim Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (SEP). Am Vermögen dieser einfachen Gesellschaft ist sie mit 3.51 % beteiligt. Im Vorjahr betrug die Beteiligung 3.49 %.			
3 Sachanlagen		7 970	8 005
Büromobiliar Grafenaustrasse 1, Zug; 12.50 % Abschreibung linear auf Anschaffungswert TCHF 312	Oktober 2019	267	288
Feste Installationen Grafenaustrasse 1, Zug; 7.50 % Abschreibung linear auf Anschaffungswert TCHF 1218	Oktober 2019	1 111	990
Betriebsliegenschaft Grafenaustrasse 1, Zug (STWE); 2.0 % Abschreibung linear auf Anschaffungswert TCHF 6750	Oktober 2019	6 592	6 727
4 Aktive Rechnungsabgrenzungen		79	75
Übrige Aktive Rechnungsabgrenzungen		79	75
5 Forderungen		922	472
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern			
Jahresprämien		26	9
Teil- und Bauversicherungsprämien		70	170
Forderungen gegenüber Rückversicherern			
Anteil Rückversicherung Feuerschäden IRV		675	57
Anteil Rückversicherung Elementarschäden IRV		0	0
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen			
Stützpunkt- bzw. Ölwehrrabrechnung, Kanton Zug		35	87
Sonstige Forderungen			
Guthaben Eidg. Steuerverwaltung VST		93	149
Übrige Forderungen		23	0

Anhang					2020
Zahlen in 1000 CHF	01.01.	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.
6 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung					
Feuerschäden brutto	6 726	3 855	-3 763	0	6 818
Abzgl. Anteil Rückversicherung	0	0	0	0	0
Feuerschäden netto	6 726	3 855	-3 763	0	6 818
Elementarschäden brutto	1 527	1 602	-1 912	0	1 217
Abzgl. Anteil Rückversicherung	0	0	0	0	0
Elementarschäden netto	1 527	1 602	-1 912	0	1 217
Elementarschäden IRG netto	0	0	0	0	0
Total	8 253	5 457	-5 675	0	8 035

Anhang					2019
Zahlen in 1000 CHF	01.01.	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.
6 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung					
Feuerschäden brutto	5 937	4 320	-3 531	0	6 726
Abzgl. Anteil Rückversicherung	67	0	-67	0	0
Feuerschäden netto	6 004	4 320	-3 598	0	6 726
Elementarschäden brutto	1 804	765	-1 042	0	1 527
Abzgl. Anteil Rückversicherung	0	0	0	0	0
Elementarschäden netto	1 804	765	-1 042	0	1 527
Elementarschäden IRG netto	0	0	0	0	0
Total	7 808	5 085	-4 640	0	8 253

Für alle bis zum Abschlusstag eingetretenen Schäden wurden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftigen für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anhang					2020
Zahlen in 1000 CHF	Feuer	Elementar	IRG	Erdbeben	Total
7 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen					
Stand 01.01.2020	11 571	42 763	5 863	13 293	73 490
Verwendung	0	0	0	0	0
Bildung	1 846	3 693	5	16	5 560
Auflösung	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2020	13 417	46 456	5 868	13 309	79 050

Anhang					2019
Zahlen in 1000 CHF	Feuer	Elementar	IRG	Erdbeben	Total
7 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen					
Stand 01.01.2019	9 634	38 892	5 778	13 153	67 457
Verwendung	0	0	0	0	0
Bildung	1 937	3 871	85	140	6 033
Auflösung	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2019	11 571	42 763	5 863	13 293	73 490

Diese Rückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen und für die inhärenten Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt.

Soll-Rückstellungen	2020	2019
Zahlen in 1000 CHF		
Nicht rückversicherte Elementarschäden inkl. IRV-Nachschusspflicht	55 891	56 203
Nicht rückversicherte Feuerschäden	5 950	10 950
Verpflichtung Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar	5 868	5 863
Verpflichtung Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung	13 309	13 293
Soll-Rückstellung 31.12.	81 018	86 309
davon zurückgestellt	-79 050	-73 490
Rückstellungsbedarf 31.12.	1 968	12 819

Anhang				2020
Zahlen in 1000 CHF	01.01.	Bildung	Auflösung	31.12.
8 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen				
Feuerschutz	2 911	794	0	3 705
Beitragszusicherungen	337	0	-6	331
Projekt MoKoS «Retro-Fit»	0	52	0	52
Fonds Schadenwehr Nationalstrassen	180	103	0	283
Ferien- und Überzeitsaldi	240	0	-62	178
Total	3 668	949	-68	4 549

Anhang				2019
Zahlen in 1000 CHF	01.01.	Bildung	Auflösung	31.12.
8 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen				
Feuerschutz	2 358	553	0	2 911
Beitragszusicherungen	637	0	-300	337
Projekt MoKoS «Retro-Fit»	0	0	0	0
Fonds Schadenwehr Nationalstrassen	180	0	0	180
Ferien- und Überzeitsaldi	186	54	0	240
Total	3 361	607	-300	3 668

Die Rückstellung für den Feuerschutz ist aufgrund ihrer Finanzierung zweckgebunden. Sie kann nur über die Erhöhung bzw. Senkung des Feuerschutzbeitrages gebildet oder aufgelöst werden.

Erläuterungen zur Bilanz

Anhang

Zahlen in 1000 CHF

01.01.

Bildung

Verwendung

Auflösung

31.12.

9 Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen

	01.01.	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.
Stand 2020	38 957	7 205	0	0	46 162
Stand 2019	25 939	13 018	0	0	38 957

Soll-Rückstellungen

Zahlen in 1000 CHF

	2020	2019
Soll-Rückstellung 31.12.	46 162	38 957
davon in der Bilanz zurückgestellt	-46 162	-38 957
Rückstellungsbedarf 31.12.	0	0
Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Die Zielwerte dieser Rückstellungen in Abhängigkeit der Anlagestrategie sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert und wie folgt definiert worden:		
Aktien Schweiz	30 %	30 %
Aktien Ausland	40 %	40 %
Immobilien	15 %	15 %
Immobilien «Gartenstadt»	16 %	16 %
Immobilienfonds	20 %	20 %
Obligationen Schweiz	20 %	20 %
Obligationen Ausland	35 %	35 %
Geldanlagen	10 %	10 %
Die Rückstellungen werden in Prozent des Marktwertes am Bilanzstichtag gebildet. Sie betragen im Berichtsjahr 26.2 % (Vorjahr 23.4 %) des Marktwertes. Die Bildung und Auflösung erfolgt über die Erfolgsrechnung.		
10 Passive Rechnungsabgrenzungen	200	248
Vorausbezahlte Mietzinsen (inklusive Nebenkosten)	144	117
Übrige Transitorische Abgrenzungen	56	131
11 Übrige Verbindlichkeiten	98	71
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	27	12
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden Finanzverwaltung Kanton Zug, Zuger Pensionskasse	71	59
12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	365	107
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	254	57
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden Finanzverwaltung Kanton Zug, VKF Bern etc.	111	49

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Anhang	2020	2019
Zahlen in 1000 CHF		
13 Präventionsanteil	5 081	-4 998
Feuerschutzbeitrag Gebäudeversicherung Zug	5 081	-4 998
14 Prämienaufwand Rückversicherung	-5 563	-6 451
Rückversicherung Feuer	-1 458	-2 240
Rückversicherung Elementar	-3 158	-3 285
Rückversicherung IRG	0	-5
Rückversicherung Erdbeben	-948	-921
15 Verdiente Prämien für eigene Rechnung	19 839	18 537
Die verdienten Prämien für eigene Rechnung stellen jenen Betrag dar, welcher der Gebäudeversicherung Zug bleibt, um die Schäden zu bezahlen, die Schadenabwicklungskosten zu decken und die nötigen Rückstellungen vorzunehmen.		
16 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-4 817	-5 047
Bezahlte Schäden und Leistungen für eigene Rechnung	-5 058	-5 085
Bezahlte Schäden und Leistungen	-5 675	-5 085
+ Anteil Rückversicherer	618	0
+ Veränderung der versicherungstechn. Rückstellungen auf eigene Rechnung	218	0
+ Regresse	23	38
17 Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-5 560	-6 033
Rückstellungen für nicht rückversicherte Feuer- und Elementarschäden und IRV- Nachschusspflicht	-5 539	-5 807
Rückstellungen für IRG- Verpflichtung	-5	-85
Rückstellungen für Erdbebenverpflichtung	-16	-141

Die im Vorjahr neu definierte Berechnungsmethode zur Festlegung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen (VSRST) für die Risiken «Feuer» und «Elementar» wurde auch wieder für das Geschäftsjahr 2020 angewandt.

Die Bildung oder Auflösung von VSRST orientiert sich an einem langfristigen, mittleren Schadensatz (Schadensatz = Netto-Schadensumme / Verdiente Prämien, vgl. Erläuterungen 15 und 16). Für diesen Schadensatz hat der Verwaltungsrat einen Zielwert von 0.6 festgelegt. Liegt der Schadensatz des Berichtsjahres unter dem Zielwert von 0.6, werden Schwankungsrückstellungen gebildet, liegt er über dem Zielwert, werden entsprechend Schwankungsrückstellungen aufgelöst. Die Herleitung des Zielwertes basiert auf der statistischen Analyse vergangener Jahresergebnisse und berücksichtigt eine Sicherheitsmarge. Der Zielwert wird alle fünf Jahre überprüft und ggf. angepasst.

Die Aufteilung der so ermittelten VSRST-Veränderung erfolgt sodann zu 1/3 auf das «Feuerschaden-Risiko» und zu 2/3 auf das «Elementarschaden-Risiko».

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Segmentinformation Versicherung Zahlen in 1000 CHF	2020	2019	Veränderung
18 Technisches Ergebnis	9 980	5 170	4 810
Ertrag aus Versicherung / Verdiente Prämien*	19 839	18 537	1 303
Bruttoprämien ertrag exklusive Präventionsanteil	26 673	26 237	436
Stempelsteuer	-1 270	-1 249	-21
Prämienaufwand Rückversicherung	-5 563	-6 451	888
Schaden- und Leistungsaufwand*	-4 817	-5 046	229
Schaden- und Leistungsaufwand Feuer	-3 215	-4 282	1 066
Schaden- und Leistungsaufwand Feuer	-3 833	-4 282	449
Anteil Rückversicherung	618	0	618
Schaden- und Leistungsaufwand Elementar	-1 602	-765	-837
Schaden- und Leistungsaufwand Elementar	-1 602	-765	-837
Anteil Rückversicherung	0	0	0
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-5 560	-6 033	473
Betriebsaufwand*	-2 467	-2 191	-276
Personalaufwand	-1 506	-1 561	55
Löhne und Gehälter	-1 185	-1 260	75
Sozialversicherungen	-208	-232	23
Übriger Personalaufwand	-112	-69	-43
Verwaltungsaufwand	-855	-613	-242
Raumaufwand	-366	-112	-254
Büro- und Verwaltungsaufwand	-280	-324	45
Informatikaufwand	-156	-124	-32
Publikationen und Ausstellungen	-54	-53	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	-107	-17	-89
Übriger betrieblicher Ertrag	2 984	-96	3 080
Übriger betrieblicher Ertrag	3 070	41	3 029
Übriger betrieblicher Aufwand	-86	-137	51

* für eigene Rechnung

Segmentinformation Versicherung Zahlen in 1000 CHF	2020	2019	Veränderung
Ergebnis aus Kapitalanlagen	- 1 237	- 3 282	2 045
<i>Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen</i>	5 968	9 736	- 3 768
Ertrag aus Kapitalanlagen	8 534	13 794	- 5 259
Aufwand aus Kapitalanlagen	- 2 208	- 3 820	1 612
Vermögensverwaltungsaufwand	- 359	- 238	- 121
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	- 7 205	- 13 018	5 813
Ordentliches Ergebnis	8 743	1 888	6 855
Technisches Ergebnis	9 980	5 170	4 810
Ergebnis aus Kapitalanlagen	- 1 237	- 3 282	2 045
Gewinn/Verlust	8 743	1 888	6 855

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Die Gebäudeversicherung Zug bietet ausschliesslich die gesetzliche Grunddeckung gegen Feuer- und Elementarschäden an.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Segmentinformation Prävention und Intervention Zahlen in 1000 CHF	2020	2019	Veränderung
19 Ergebnis Prävention und Intervention			
Ertrag Prävention und Intervention	6 551	6 506	45
Feuerschutzbeitrag Gebäudeversicherung	5 081	4 998	84
Feuerschutzbeitrag Privatversicherungen	707	697	10
Ertrag aus Verfügungen und Bewilligungen	80	66	14
Gemeindebeitrag an Telepage	36	36	0
Übriger Ertrag Brandbekämpfung	6	7	-1
Kantons- und Bundesbeiträge Stützpunkt	499	544	-45
Stützpunktbeitrag Prävention und Intervention	58	41	16
Rückerstattung Einsatzkosten	38	71	-32
Übrige Erträge Stützpunkt	46	47	-1
Aufwand Prävention und Intervention	-3 315	-3 387	72
Aufwand Prävention	-624	-572	-52
Gemeindefeuerschau	-445	-447	3
Übrige Brandschutzaufwendungen	-180	-125	-55
Aufwand Intervention	-2 691	-2 815	124
Beiträge Löschwasserversorgung	-944	-985	41
Beiträge Feuerwehren	-575	-562	-13
Kursaufwand Brandbekämpfung	-313	-403	91
Aufwendungen Stützpunkt	-730	-761	31
Übrige Beiträge Brandbekämpfung	-130	-103	-26
Betriebsaufwand	-2 443	-2 540	97
Personalaufwand	-1 982	-2 082	100
Löhne und Gehälter	-1 566	-1 629	64
Sozialversicherungen	-313	-340	27
Übriger Personalaufwand	-104	-113	9
Verwaltungsaufwand	-461	-458	-4
Raumaufwand	-190	-163	-27
Büro- und Verwaltungsaufwand	-99	-112	14
Informatikaufwand	-144	-154	10
Publikationen und Ausstellungen	-29	-29	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	-160	-26	-134
Immobilien ertrag Betriebsliegenschaft	162	0	162
Betriebliches Ergebnis vor Fondszuweisung	794	553	241
Zuweisung Fonds «Prävention und Intervention»	-794	-553	-241
Gewinn/Verlust nach Fondszuweisung	0	0	0

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Anhang Zahlen in 1000 CHF	2020	2019
20 Ertrag aus Kapitalanlagen	8 534	13 794
Ertrag aus Aktien Schweiz	2 413	5 310
Dividendertrag	1 015	964
Realisierte Gewinne	52	1 688
Nicht realisierte Gewinne	1 346	2 658
Ertrag aus Aktien Ausland	1 234	1 270
Dividendertrag	288	123
Realisierte Gewinne	55	263
Nicht realisierte Gewinne	891	884
Ertrag aus Immobilien	1 875	2 543
Mietertrag	1 875	1 883
Realisierte Gewinne	0	0
Nicht realisierte Gewinne	0	660
Ertrag aus Immobilienfonds	1 687	3 564
Dividendertrag	259	590
Realisierte Gewinne	16	216
Nicht realisierte Gewinne	1 412	2 759
Ertrag aus Obligationen Schweiz	264	898
Zinsertrag	227	388
Realisierte Gewinne	10	227
Nicht realisierte Gewinne	27	283
Ertrag aus Obligationen Ausland	684	114
Zinsertrag	368	21
Realisierte Gewinne	14	68
Nicht realisierte Gewinne	302	25
Ertrag aus Geldanlagen	378	95
Zinsertrag	125	12
Realisierte Gewinne	253	20
Nicht realisierte Gewinne	0	63

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Anhang	2020	2019
Zahlen in 1000 CHF		
21 Aufwand aus Kapitalanlagen	-2 208	-3 820
Aufwand aus Aktien Schweiz	-221	-197
Realisierte Verluste	0	-17
Nicht realisierte Verluste	-221	-180
Aufwand aus Aktien Ausland	-981	-91
Realisierte Verluste	-358	0
Nicht realisierte Verluste	-623	-91
Aufwand aus Immobilien	-309	-2 468
Realisierte Verluste	0	0
Nicht realisierte Verluste	0	0
Immobilienaufwand	-309	-287
Abschreibungen	0	-2 182
Aufwand aus Immobilienfonds	-160	-294
Realisierte Verluste	-8	-277
Nicht realisierte Verluste	-152	-17
Aufwand aus Obligationen Schweiz	-66	-446
Realisierte Verluste	-22	-113
Nicht realisierte Verluste	-44	-333
Aufwand aus Obligationen Ausland	-224	-219
Realisierte Verluste	-38	-11
Nicht realisierte Verluste	-186	-208
Aufwand aus Geldanlagen	-247	-104
Realisierte Verluste	-50	-40
Nicht realisierte Verluste	-182	-7
Negativzinsen	-15	-57

Anhang Zahlen in 1000 CHF	2020	2019
22 Vermögensverwaltungsaufwand	-359	-238
Depotgebühren, Courtage	-83	-152
Steuerabzüge Fremdwährungen	-9	-9
Anlagenbewirtschaftung	-267	-77
23 Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	5 968	9 736
Erfolg aus Aktien Schweiz	2 192	5 113
Erfolg aus Aktien Ausland	253	1 179
Erfolg aus Immobilien	1 566	75
Erfolg aus Immobilienfonds	1 527	3 270
Erfolg aus Obligationen Schweiz	198	452
Erfolg aus Obligationen Ausland	459	-105
Erfolg aus Geldanlagen	132	-9
Kursverluste Aktien Ausland und Obligationen Ausland	0	0
Vermögensverwaltungsaufwand	-359	-238
24 Veränderung für Risiken in den Kapitalanlagen	-7 205	-13 018

Diese Rückstellungen wurden für die marktspezifischen Risiken in den Kapitalanlagen (inkl. Immobilien) gebildet und/oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Sie wurden aufgrund der Rendite-Risiko-Eigenschaften des Portefeuilles ermittelt.

Weitere Erläuterungen zur Jahresrechnung

Anhang

Zahlen in CHF

	2020	2019
1. Brandversicherungswerte		
Immobilien (Kapitalanlageliegenschaften)	38 032 000	38 032 000
Betriebsliegenschaft (STWE) Grafenastrasse 1, Zug	3 383 000	3 383 000
Mobile Sachanlagen	1 807 000	1 807 000
2. Eventualverbindlichkeiten		
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung	13 309 099	13 293 246
davon in der Bilanz zurückgestellt	13 309 099	13 293 246
Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar	5 867 500	5 862 500
davon in der Bilanz zurückgestellt	5 867 500	5 862 500
Interkantonaler Rückversicherungsverband: Bedingte statutarische Nachschusspflicht	8 150 200	9 793 000
davon in der Bilanz zurückgestellt	23 500 000	23 500 000

Die Gebäudeversicherung Zug ist Gesellschafterin des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung. Im Rahmen dieser einfachen Gesellschaft besteht eine solidarische Haftung von 17 (Vorjahr 17) Kantonalen Gebäudeversicherungen.

3. Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der Gebäudeversicherung Zug sind in der Zuger Pensionskasse versichert. Die Zuger Pensionskasse ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Zug. Sie führt die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge nach BVG für Alter, Invalidität und Tod für das Staatspersonal und die angeschlossenen Arbeitgeber durch. Die Altersrenten werden nach dem Beitragsprimat ausgerichtet. Das heisst, sie basieren auf dem individuellen Sparguthaben, das versicherungstechnisch in eine Rente umgewandelt wird.

Die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge für das Jahr 2020 betragen 337 000 Franken (Vorjahr 332 000 Franken).

Die Zuger Pensionskasse ist gemäss § 3 Absatz 1 des Pensionskassengesetzes vom 29. August 2013 (BGS 154.31) im System der Teilkapitalisierung finanziert. Die Staatsgarantie deckt den nicht voll finanzierten Teil zwischen dem Ausgangsdeckungsgrad von 84 % und 100 % Deckungsgrad. Per 31. Dezember 2020 bestand kein nicht finanzierter Teil, da der globale Deckungsgrad weiterhin über 100 % lag.

Der Deckungsgrad der Zuger Pensionskasse verbesserte sich im Berichtsjahr von 108.1 % auf 109.6 %. Entsprechend besteht neu eine Überdeckung in Höhe von 401.1 Mio. Franken. Diese wurde den Wertschwankungsreserven zugeführt. Der technische Zinssatz, der für die Ermittlung des notwendigen Kapitalbedarfs für die Rentenleistungen massgebend ist, wurde unverändert bei 1.50 % belassen.

3.1 Kennzahlen Zuger Pensionskasse

(Angaben gemäss Geschäftsbericht Zuger Pensionskasse)

	2020	2019
Deckungsgrad	109.6 %	108.1 %
Unterdeckung in Mio. CHF	0.0	0.0
Überdeckung / Wertschwankungsreserven in Mio. CHF	401.1	324.5
Gesamtperformance	3.74 %	13.63 %
Aktive Versicherte	10 793	10 401
Rentnerinnen und Rentner	3 523	3 368
Angeschlossene Arbeitgebende	105	114
Zins auf Sparguthaben	1.00%	6.00 %
Technischer Zinssatz	1.50%	1.50 %

39

4. Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Es sind keine schwebenden Geschäfte, hängigen Rechtsfälle oder latenten Risiken bekannt.

5. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Folgende Organisationen werden als nahestehend betrachtet: Kanton Zug, Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG), Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF), Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV), Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS), Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG), Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE), Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) sowie die übrigen 17 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV).

Zwischen der Gebäudeversicherung Zug, dem Kanton Zug und den erwähnten Organisationen bestehen vielfältige Beziehungen personeller, rechtlicher und wirtschaftlicher Natur. Alle Geschäfte mit diesen Organisationen basieren auf normalen Kunden-Lieferanten-Beziehungen und werden zu Marktbedingungen wie mit unabhängigen Dritten, bzw. gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, abgewickelt.

Alle natürlichen Personen, welche einen massgeblichen Einfluss auf das Geschäftsgeschehen der Gebäudeversicherung Zug haben, werden ebenfalls als nahestehend betrachtet. Dabei handelt es sich in der Regel um die Mitglieder der Leitungsorgane, d. h. der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats.

Forderungen und Verbindlichkeiten zu nahestehenden Organisationen und Personen werden separat ausgewiesen und erläutert.

6. Risikomanagement und Interne Kontrolle

Die Gebäudeversicherung Zug führt ein systematisches, kontinuierliches Risikomanagement und Internes Kontrollsystem. Diese dienen dazu, die Gebäudeversicherung Zug in der Erreichung ihrer Geschäftsziele zu unterstützen, den Fortbestand des Unternehmens und den Erhalt des verwalteten Vermögens zu sichern, Fehler zu vermeiden, Schwachstellen zu beseitigen sowie die Funktionsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit zu garantieren. In der Ausgestaltung von Risikomanagement und Kontrollsystem werden die Besonderheiten als kleine, auf den Kanton Zug beschränkte Einsparten-Versicherung (geringe Diversifikation in den versicherten Ereignissen, räumliche Kumulierung der versicherten Objekte) und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Drittparteien (IRV/IRG, Kanton, Gemeinden, Feuerwehren, Outsourcing-Partner) berücksichtigt.

Mit angemessenen Prozessen und Instrumenten werden unternehmensweit sämtliche Risiken identifiziert, bewertet und mit geeigneten Massnahmen und Kontrollen bewältigt oder reduziert. Als wichtigste Risikoarten zu nennen sind:

- **Geschäfts- und Umfeld-Risiken:** z. B. Veränderung der politischen Rahmenbedingungen auf allen Stufen, Veränderungen in der Finanzmarktregulierung, Technologie, Klima, Gesellschaft, Pandemie.
- **Versicherungsrisiken:** Schwankungen in der Anzahl und dem Ausmass von Feuer- und Elementarschäden aus dem Kerngeschäft der Versicherung.
- **Finanzmarktrisiken:** Veränderung von Zinsen und Wechselkursen, Schwankungen in den Preisen von Wertschriften (Aktien, Obligationen, andere), Immobilien oder Rohstoffen, Ausfall und Zahlungsunfähigkeit von Gegenparteien (Rückversicherer, Banken, Firmen als Obligationsemittenten), Liquiditätsschwankungen.
- **Operationelle Risiken:** Risikoereignisse, die im eigenen betrieblichen Prozess der Gebäudeversicherung Zug entstehen und finanzielle Verluste, Personenschäden, Betriebsunterbrüche oder auch Reputationsschäden verursachen können. Dazu gehören z.B. Fehlfunktion in Betriebsprozessen, Systemen und Infrastrukturen; Fehler von mitarbeitenden Personen; externe Ereignisse wie Unfälle, Stromausfälle oder Ausfälle von Lieferanten.

Risikobasierte Kapitalsteuerung als Grundlage des Risikomanagements: Grundlage für das Management dieser Risiken bildet eine risikobasierte Kapitalsteuerung. Das risikotragende Kapital soll sicherstellen, dass die Gebäudeversicherung Zug mit hoher Wahrscheinlichkeit die gemäss heutiger Kenntnis möglichen Schaden- und Risikoszenarien übersteht. Dazu analysieren externe Fachleute periodisch oder bei Veränderung wichtiger Parameter sämtliche quantifizierbaren Risiken nach branchenüblichen finanzmathematischen Methoden. Für Versicherungs- und Finanzmarktrisiken berücksichtigen

diese Analysen auch sehr seltene Verlust- oder Schadenszenarien.

Ausgehend von den quantitativen Einschätzungen legt der Verwaltungsrat jährlich das risikotragende Mindestkapital¹ sowie eine Bandbreite mit Mittelwert für das angestrebte Zielkapital fest. Je nach Geschäftsergebnis und Kapitalentwicklung werden unterschiedliche Risiko- und Kapitalsteuerungsmassnahmen nötig oder möglich (Anpassung des Anlagerisikos, Veränderung der Rückversicherung, Bildung/Auflösung von Schwankungsrückstellungen, Prämienhöhung oder Prämienrabatte, etc.). Als Sach-Einsparten-Versicherer mit räumlich geringer Ausdehnung verfügt die Gebäudeversicherung Zug kaum über Risikodiversifikation im Versicherungsgeschäft und wendet zur Kapitalsteuerung entsprechend vorsichtigere Regeln an als breit diversifizierte Privatversicherer mit nationalem oder internationalem Portfolio.

- **Versicherungsrisiken** werden wie folgt gemanagt: 1. Über Rückversicherungsdeckungen für die Risiken Feuer und Elementar. Die Deckungen werden jährlich überprüft und der Risikostrategie angepasst. 2. Über die Kapitalsteuerung und die Bildung von Schwankungsrückstellungen 3. Über die Prävention (Brandschutz und Elementarschadenprävention) und Intervention (Feuerwehrwesen). Die enge Verknüpfung von Versicherung, Prävention und Intervention im System «Sichern und Versichern» bildet einen zentralen Pfeiler der Geschäfts- und Risikostrategie der Gebäudeversicherung Zug.
- **Finanzmarktrisiken** werden über Diversifikationsvorgaben gemäss Anlagereglement mit einem Limitensystem nach Anlageklassen, Gegenparteien, Wirtschaftsbranchen und Anlagestilen im tragbaren Rahmen gehalten. Derivative Finanzinstrumente sollen im Grundsatz nur zu Absicherungszwecken verwendet werden. Der Finanzausschuss des Verwaltungsrates berät mit der Geschäftsleitung quartalsweise über allfällig nötige Anpassungen und Massnahmen.
- **Operationelle Risiken** werden im Rahmen des Risikomanagements und des Internen Kontrollsystems identifiziert, regelmässig überprüft und mit einmaligen Optimierungsmassnahmen oder mit der Durchführung von periodischen Kontrollen durch die Verantwortlichen reduziert.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

7.1 Genehmigung der Jahresrechnung

Gemäss § 1 Abs. 2 des Gebäudeversicherungsgesetzes vom 25. August 2016 (BGS 722.11) untersteht die Gebäudeversicherung Zug nicht dem Finanzhaushaltgesetz (BGS 611.1) des Kantons Zug. Die Jahresrechnung der Gebäudeversicherung Zug wird dem Regierungsrat auf Antrag des Verwaltungsrates zur Genehmigung (gemäss § 6 Abs. 2 Bst. e) BGS 722.11) und dem Kantonsrat zur Kenntnisnahme (gemäss § 4 BGS 722.11) vorgelegt.

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

¹ Das risikotragende Kapital ist nicht gleich dem buchhalterisch ausgewiesenen Eigenkapital, sondern basiert auf einer ökonomischen Kapitalbetrachtung. Es berechnet sich hauptsächlich aus dem Eigenkapital und den kumulierten Schwankungsrückstellungen sowie gewissen Eventualverpflichtungen an den IRV/IRG.

Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat und den Regierungsrat

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Gebäudeversicherung Zug, Zug

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gebäudeversicherung Zug, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem kantonalen Gebäudeversicherungsgesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

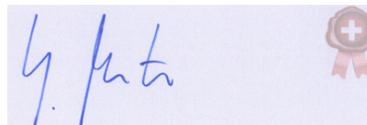
Luzern, 29. März 2021

rf/uma

Balmer-Etienne AG



Roland Furger
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



Urs Matter
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung 2020

Gesellschaftsorgane und Personal

Aufsicht

Regierungsrat des Kantons Zug

Gebäudeversicherung Zug

Verwaltungsrat

Beat Villiger, Präsident

Ernst Koller, Vizepräsident

Alain B. Fuchs

Daniel Imfeld

Veronika Röthlisberger

Geschäftsleitung

Richard Schärer, Direktor

Andreas Borer, Leiter Stab – Zentrale Dienste

Josef Elsener, Leiter Abteilung Brandschutz

Roland Fässler, Leiter Abteilung Feuerwehr

Armin Müller, Leiter Abteilung Versicherung

Roland Zurbuchen, Leiter Abteilung Finanzen

Finanzen

Roland Zurbuchen, Leiter

Esther Hediger

Versicherung

Armin Müller, Leiter

Thomas Arnold

Andy Bürgler

Stephan Dietiker

Markus Keiser

Willy Hellmüller (bis 31. 08. 2020)

Zentrale Dienste

Andreas Borer, Leiter

Sonja Bayard

Ursula Mathis

Brandschutz

Josef Elsener, Leiter

Patrik Grüter

Beat Huber

Othmar Trinkler (bis 30. 06. 2020)

Kurt Vogel

Patrick von Deschwanden

Ronny Sprenger (seit 01. 04. 2020)

Feuerwehr

Roland Fässler, Leiter & Feuerwehrinspektor

Roger Widmer

Marco Cervini (bis 31. 05. 2020)

André Herrmann (seit 01. 06. 2020)

Revisionsstelle

Balmer-Etienne AG, Luzern

Nebenamtliche Funktionäre

Schätzerinnen und Schätzer

Kurt Aklin, Architekt HTL; Viviane Amstalden-Semrad, Architektin ETH; Toni Dubacher, dipl. Bauleiter; Philipp Felber, dipl. Bauleiter; Thiemo Hächler, Architekt; Patrik Hausheer, dipl. Bauleiter; Kurt Heutschi, Architekt; Josef Hürlimann, Architekt HTL; Luigi Laffranchi, Architekt; Peter Langenegger, dipl. Bauleiter; Martin Lenz, Unternehmer; Erwin Ochsner, Architekt; René Ochsner, Architekt/Bauleiter; Peter Penzenstadler, Architekt; Roger Steinmann, Architekt; Martin Studer, Architekt HTL; Markus Trinkler, Architekt; Joseph Züti, Architekt

Feuerwehrinspektor Stv im Nebenamt

Daniel Jauch

Feuerwehrinstruktorinnen und -instruktoren

Martin Blattmann; Marco Cervini¹; Ivan Cioffi; Pascal Diriwächter; Sandra Dürr; Roland Fässler; Thomas Freimann; David Gisler; Daniel Henggeler; André Herrmann; Erich Herzog; Thomas Horat; Beat Huber; Christof Isele; Jean-Daniel Iten; Werner Iten; Silvan Jans; Daniel Jauch; Tobias Katholnig; Markus Müller; Andreas Nussbaumer; Michael Panzer²; Rico Ramensperger; Samuel Schmid; Beni Schnüriger; Christoph Schüle; Daniel Sidler; Virginia Trapasso; Richard Trinkler; Kuno Vonarburg; Roger Widmer; Urs Zimmermann

Fachausbilder

Edgar Blum; René Rohner; Jorma Waltisberg, Christian Fankhauser

Chemiestab

Rainer Kistler, Bernd Kobler; Andreas Meyer; Christoph Troxler; Silke Walz; Christian Wattenhofer

Gesamteinsatzleiter GEL

Martin Blattmann; Marco Cervini¹; Roland Fässler; Thomas Freimann; David Gisler; Daniel Henggeler; Erich Herzog; Thomas Horat; Beat Huber; Jean Daniel Iten; Daniel Jauch; Markus Müller; Michael Panzer²; Samuel Schmid; Beni Schnüriger; Daniel Sidler; Richard Trinkler; Roger Widmer

Rücktritte

Marco Cervini¹, Feuerwehrinspektor Stv.; Michael Panzer², Feuerwehrinstruktor; Thomas Horat, Feuerwehrinstruktor; Beni Schnüriger, Feuerwehrinstruktor; Bernd Kobler, Chemiefachberater; Christoph Troxler, Chemiefachberater

Ernennungen

André Herrmann, Feuerwehrinspektor Stv.; Virginia Trapasso, Feuerwehrinstruktorin; Tobias Katholnig, Feuerwehrinstruktor; Rico Ramensperger, Feuerwehrinstruktor; Christoph Schüle, Feuerwehrinstruktor; Anna Doberer, Chemiefachberaterin; Fabrice Herzog, Chemiefachberater

¹ pensioniert am 31.05.2020

² verstorben am 10.02.2020

Löschbeiträge privater Versicherungsgesellschaften

Name der Gesellschaft		Versicherungskapital per 31.12.2019 in CHF	Löschbeiträge 2020 an die Feuerschutzrechnung in CHF
Die Mobiliar	Bern	3 304 520 603	165 226.03
Zürich Versicherungen	Zürich	1 906 568 123	95 328.41
AXA Winterthur-Versicherung	Winterthur	1 650 456 666	82 522.83
Helvetia Versicherungen	St. Gallen	2 319 664 000	115 983.20
Allianz Suisse	Zürich	1 385 657 444	69 282.87
Basler Versicherungen	Basel	1 033 139 000	51 656.95
AIIG Europe Limited S.A. (vormals Chartis)	Glattbrugg	470 775 733	23 538.79
Generali Assurances	Genève 3	284 609 000	14 230.45
XL Insurance Company SE London	Zürich	607 483 000	30 374.15
Vaudoise Versicherung	Lausanne	157 576 000	7 878.80
FM Insurance Company Limited	Zürich	272 223 718	13 611.19
HDI Global SE	Zürich	79 149 212	3 957.46
Chubb Versicherungen AG	Zürich	139 025 067	6 951.25
AXA Art Versicherung AG	Zürich	105 623 599	5 281.18
Allianz Risk Transfer AG Global Corp.	Zürich	43 858 000	2 192.90
CSS Versicherungs AG	Luzern	93 335 800	4 666.79
Emmental Versicherung	Konolfingen	76 942 000	3 847.10
AXA Corporate Solutions	Winterthur	42 898 866	2 144.94
Smile direct Versicherung AG	Wallisellen	63 363 900	3 168.20
SBB Insurance	Vaduz	28 107 456	1 405.37
Swiss Post Insurance AG	Triesen	10 145 933	507.30
Lloyds	Zürich	24 151 000	1 207.55
Visana Services AG	Bern 15	9 345 167	467.25
Branchen Versicherungen	Zürich	4 180 700	209.04
Gartenbau-Versicherung VVaG	Zürich	557 130	27.86
GlarnerSach	Glarus	260 000	13.00
VZ VersicherungsPool AG	Zürich	20 409 000	1 020.45
Total		14 134 026 117	706 701.30

